

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 137 (2011)
Heft: [1]: Spengler Cup Spezial!

Artikel: Team I : HC Davos - Lokalmatador mit atypischem Verhalten?
Autor: Peters, Jan
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-903607>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Team I

HC Davos – Lokalmatador mit atypischem Verhalten?

Mit einer Fülle von Schweizer Eishockeymeistertiteln und 14 Spengler Cup-Siegen ist der HC Davos ein wahrhaft würdiger Gastgeber des Spengler Cups: Mitte April dieses Jahres feierte der Rekord-Schweizermeister den 30. Schweizer Meistertitel in seiner 90-jährigen Klubgeschichte. So weit, so gut; aber wieso Lokalmatador mit «atypischem Verhalten», wie die Überschrift behauptet?

Anders gefragt, wenn jemand nicht ausgerechnet zum Spengler Cup fährt, warum besucht er dann Davos? Vielleicht, um am **World Economic Forum** teilzunehmen; okay, das träfe dann aber eher auf die Höhergestellten der Welt zu. Manche reisen auch nach Davos, um gegen das WEF zu sein. Von denen sprechen wir hier aber überhaupt nicht, denn das hätte mit Politik zu tun und könnte uns rettungslos **aufs Glatteis führen**. Im übertragenen Sinne. Auf dasjenige Glatteis oder auch diplomatische Parkett, auf dem man sehr schnell Gefahr laufen kann, das Gleichgewicht zu verlieren. Was Eishockeyprofis im Rahmen ihrer Kampfhandlungen auch mal passiert, worauf sie aber besser vorbereitet sind als Durchschnittsbürger.

Wir schweifen ab: Warum reist man denn traditionellerweise nach Davos, wenn nicht wegen des Spengler Cups oder des WEF? Dann eventuell deshalb, um in Davos das zu finden, was Alexander Spengler – Vater des eishockeybegeisterten Carl Spengler, Initiator des Hockeyturniers – in dieser höchstgelegenen Stadt Europas im Prättigau begründet hat: einen weltweit hervorragenden Ruf als Kurort. Womit wir nun endlich wieder bei der Überschriftprovokation gelandet wären: Alexander Spengler sorgte mit seiner Luftkur dafür, dass zahllose Kranke Heilung fanden. Und der HC Davos sorgt im Laufe des Spengler Cup-Turniers dafür, dass zahllose **Kontrahenten im Spital** landen?



Nein, nein, nein, das ist jetzt unsportlich. Wenns auf dem Eis auch gelegentlich **herzhaft zur Sache** geht, Fairplay steht über allem. Und Davos hat einen Namen zu verlieren. Die Spieler höchstens ein paar Zähne.

JAN PETERS